

Installation Solid Edge ST7 Floating-Lizenz

Für eine Floating-Lizenzierung benötigen Sie:

1. Solid Edge (Product) DVD
2. Floating Dongle
3. Floating Lizenzfile

Die Floating-Lizenzierung benötigt einen Server und einen Client, wobei der Server auch ein Client sein kann.

So legen Sie einen Lizenzserver fest

Bei dem Lizenzserver handelt es sich um den Netzwerkcomputer, auf dem der Lizenz Manager (FLEXlm-Software) zu installieren ist. Sie können einen beliebigen Computer in Ihrem Netzwerk als Lizenzserver festlegen.

Folgende Betriebssysteme für den Lizenzserver werden unterstützt:

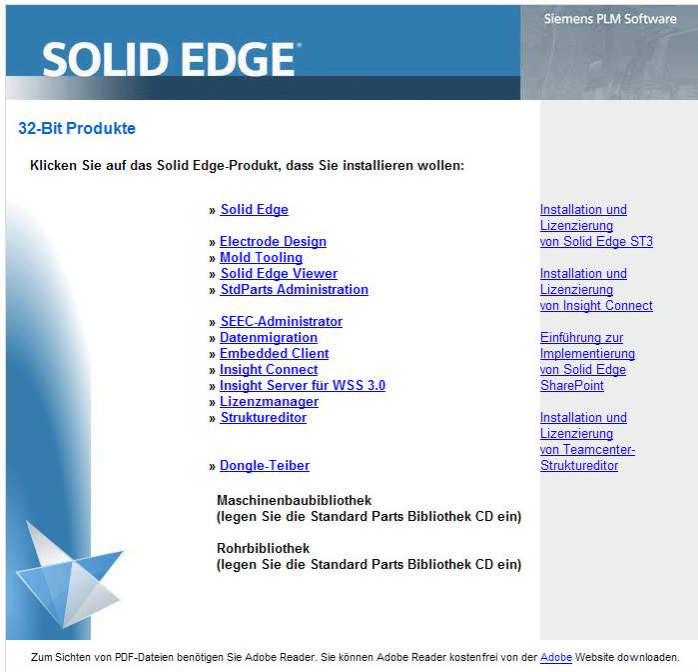
Platform architecture	Processor type	Operating system
Windows 32-bit	x86	Windows Server 2008, 2008 R2, 2012 Windows Vista (Ultimate) Windows 7 (Ultimate) Windows 8
Windows 64-bit	x64	Windows Server 2008, 2008 R2, 2012 Windows Vista (Ultimate) Windows 7 (Ultimate) Windows 8

Der Server und die Clientcomputer müssen jeweils das TCP/IP-Protokoll ausführen. Die Clientcomputer müssen in der Lage sein, mit dem Server über das Netzwerk Verbindung aufzunehmen. Für eine erfolgreiche Netzwerklizenzierung muss der Sentinel-Treiber und der Server Dongle auf dem Lizenzserver installiert sein.

Der Client ist die Arbeitsstation, auf der mit Solid Edge gearbeitet wird.

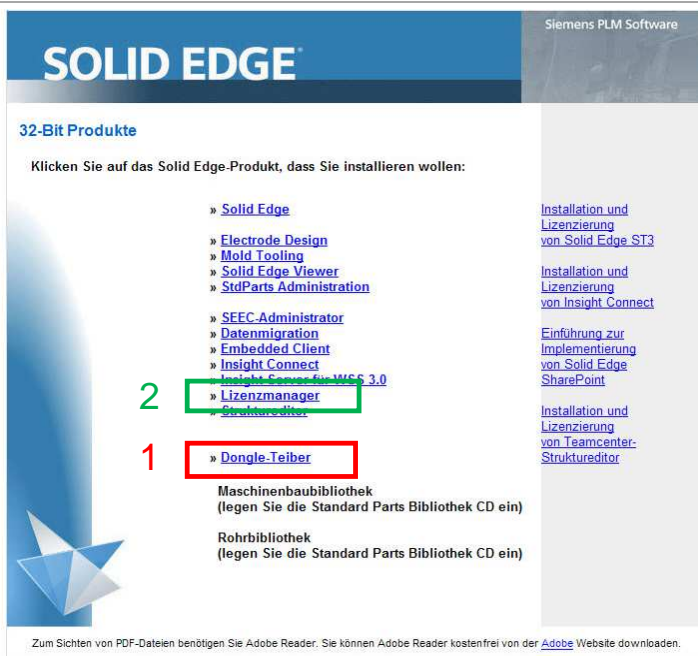
Installation Solid Edge ST7 Floating-Lizenz

Installation des Dongle-Treibers und des Lizenzmanagers auf dem Server



Legen Sie die Produkt-DVD in das Laufwerk und warten Sie den Autostart der DVD ab.

Falls der Autostart auf dem Server deaktiviert ist, rufen Sie die *Autorun.exe* der Produkt-DVD manuell auf.



Im Menü „Extras“ installieren Sie auf den Server

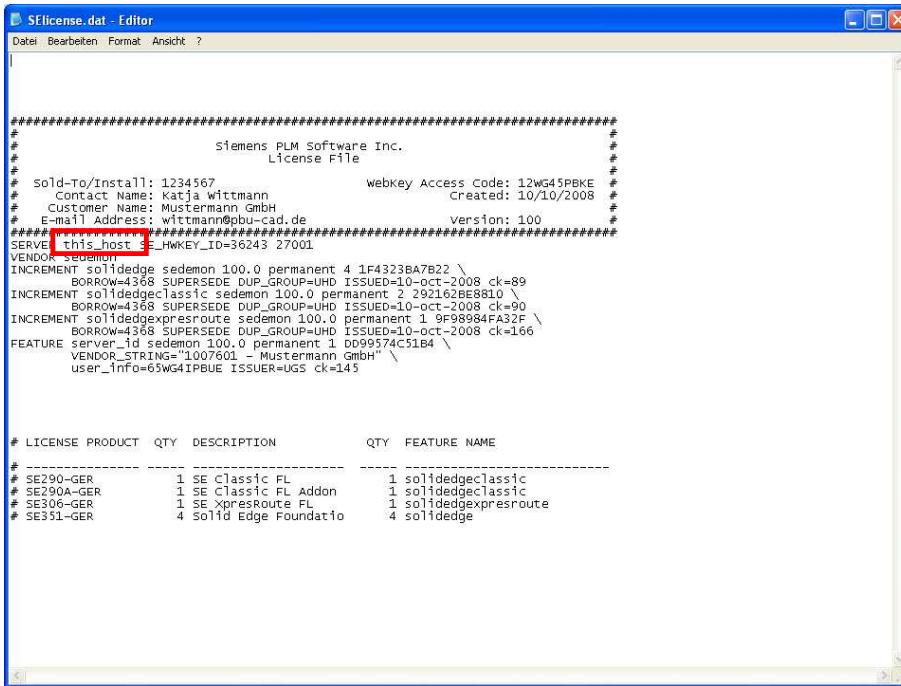
1. **Dongle-Treiber**
2. **Lizenzmanager**

Den Lizenzmanager wenn möglich in das Verzeichnis „C:\SEFlex“ installieren.

Überprüfen Sie, ob der Dongle in der Hardwareliste von Windows richtig erkannt wurde.

Installation Solid Edge ST7 Floating-Lizenz

Anpassen des Lizenzfiles



```

Siemens PLM Software Inc.
License File

# Sold-To/Install: 1234567 webkey Access Code: 12W45PBKE
# Contact Name: Katja Wittmann Created: 10/10/2008
# Customer Name: Mustermann GmbH
# E-mail Address: wittmann@pbu-cad.de Version: 100
#####
SERVE this_host SE_HWKEY_ID=36243 27001
VENDOR sedemon
INCREMENT solidedge sedemon 100.0 permanent 4 1F4323BA7B22 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=89
INCREMENT solidedgeclassic sedemon 100.0 permanent 2 292162BE8810 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=90
INCREMENT solidedgeexpresroute sedemon 100.0 permanent 1 9F98984FA32F \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=166
FEATURE server_id sedemon 100.0 permanent 1 DD99574C51B4 \
VENDOR_STRING="1007601 - Mustermann GmbH" \
user_info=65WG4IPBUE ISSUER=UGS ck=145

# LICENSE PRODUCT QTY DESCRIPTION QTY FEATURE NAME
#-----
# SE290-GER 1 SE Classic FL 1 solidedgeclassic
# SE290A-GER 1 SE Classic FL Addon 1 solidedgeclassic
# SE306-GER 1 SE XpresRoute FL 1 solidedgeexpresroute
# SE351-GER 4 Solid Edge Foundatio 4 solidedge

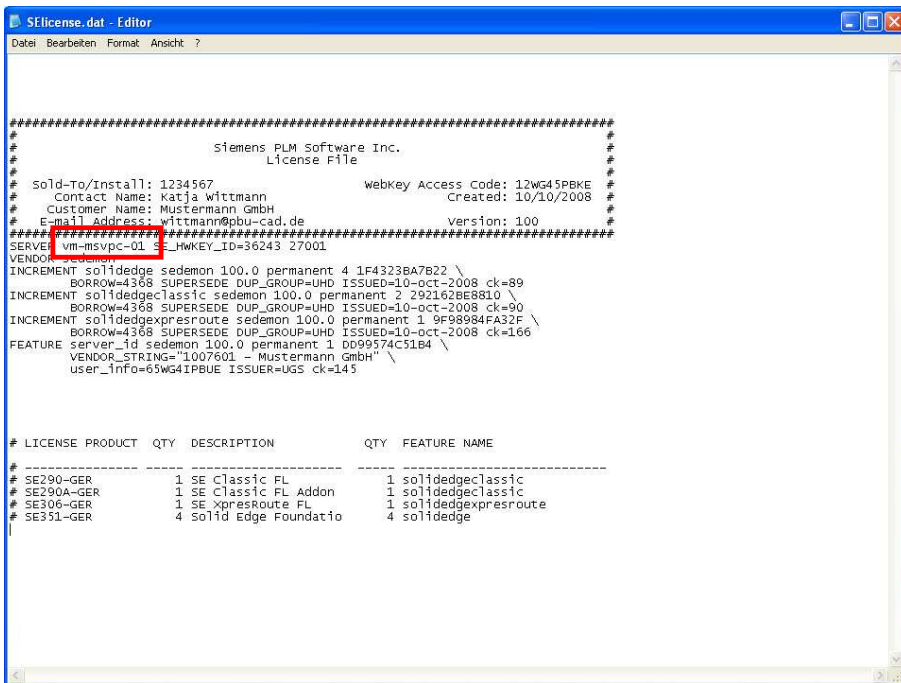
```

In das Lizenzfile wird nun der Servername bzw. die IP-Adresse eingetragen.

Der Servername ist der Name des Rechners im Netzwerk.

Die IP-Adresse des Lizenz-Servers im Netzwerk muss statisch sein.

Öffnen Sie das Lizenzfile mit einem Texteditor.



```

Siemens PLM Software Inc.
License File

# Sold-To/Install: 1234567 webkey Access Code: 12W45PBKE
# Contact Name: Katja Wittmann Created: 10/10/2008
# Customer Name: Mustermann GmbH
# E-mail Address: wittmann@pbu-cad.de Version: 100
#####
SERVE vm-msvpc-01 SE_HWKEY_ID=36243 27001
VENDOR sedemon
INCREMENT solidedge sedemon 100.0 permanent 4 1F4323BA7B22 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=89
INCREMENT solidedgeclassic sedemon 100.0 permanent 2 292162BE8810 \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=90
INCREMENT solidedgeexpresroute sedemon 100.0 permanent 1 9F98984FA32F \
BORROW=4368 SUPERSEDE DUP_GROUP=UHD ISSUED=10-oct-2008 ck=166
FEATURE server_id sedemon 100.0 permanent 1 DD99574C51B4 \
VENDOR_STRING="1007601 - Mustermann GmbH" \
user_info=65WG4IPBUE ISSUER=UGS ck=145

# LICENSE PRODUCT QTY DESCRIPTION QTY FEATURE NAME
#-----
# SE290-GER 1 SE Classic FL 1 solidedgeclassic
# SE290A-GER 1 SE Classic FL Addon 1 solidedgeclassic
# SE306-GER 1 SE XpresRoute FL 1 solidedgeexpresroute
# SE351-GER 4 Solid Edge Foundatio 4 solidedge

```

Der Eintrag „this_host“ im Lizenzfile wird nun durch den Servernamen bzw. der IP-Adresse ersetzt.

Achten Sie hierbei auf die korrekte Schreibweise.

Der Servername ist nicht voll qualifiziert, d.h. ohne Domänenangabe.

Hier im Beispiel heißt der Server „vm-msvpc-01“.

Anschließend die Datei speichern.

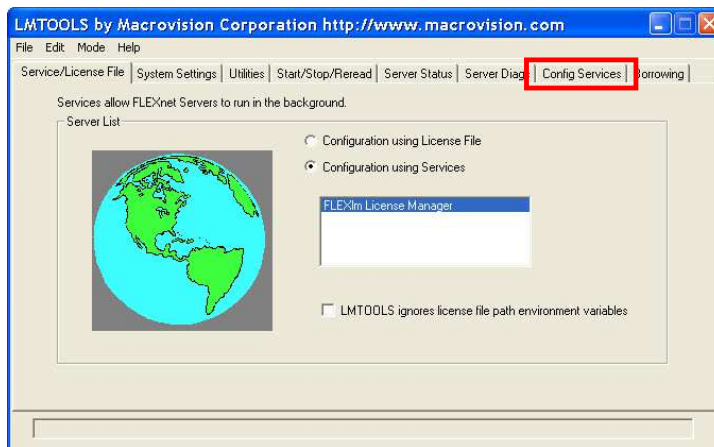
Das Lizenzfile muss den Namen *SELicense.dat* haben.

Installation Solid Edge ST7 Floating-Lizenz

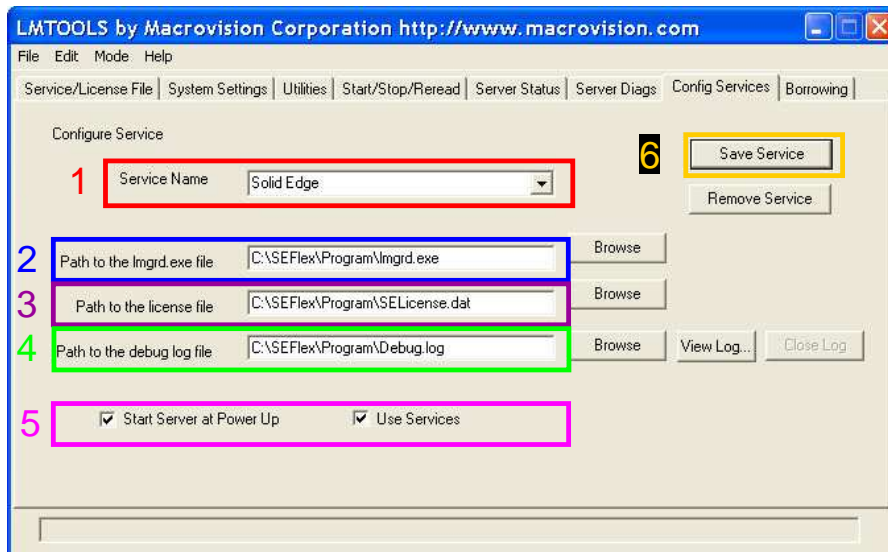
Einrichten des Lizenzmanagers

Kopieren Sie zuerst das angepasste Lizenzfile in das Verzeichnis „C:\SEFlex\Program“.

Die vorhandene SELicense.dat mit der angepassten Lizenz überschreiben. Danach öffnen Sie in diesem Verzeichnis das Programm „Lmtools.exe“.



Im Lizenzmanager wählen Sie nun die Kartei „Config Services“.

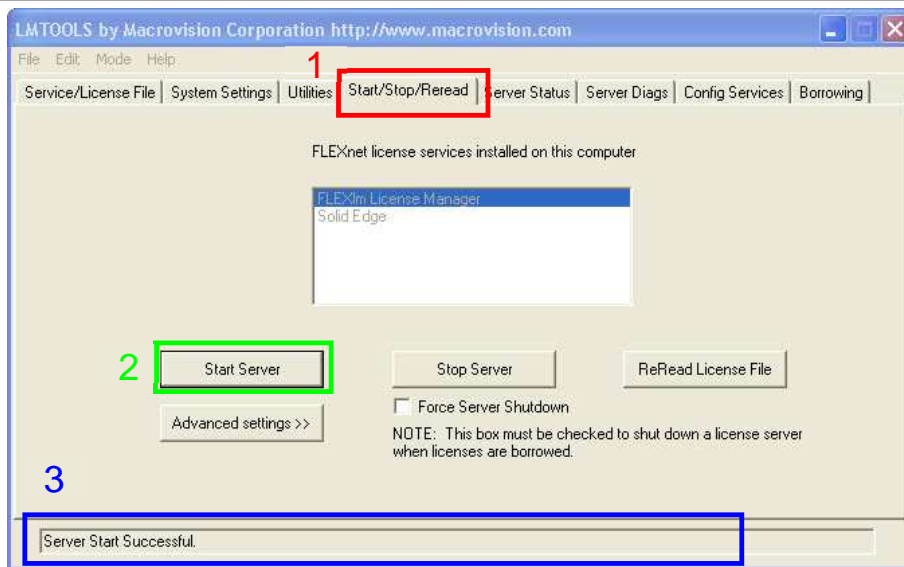


Hier arbeiten Sie nun folgende Punkte ab.

1. **Service Name vergeben.**
2. **Den Pfad zur Imgrd.exe wählen.**
3. **Den Pfad zum Lizenzfile wählen.**
4. **Den Logdateipfad wählen bzw. die Logdatei erstellen.**
5. **Die beiden Punkte Start Server at Powerup und Use Services anwählen.**
6. **Save Service ausführen.**

Wichtig ist, dass die Dateien beim ersten Mal noch einmal ausgewählt werden.

Installation Solid Edge ST7 Floating-Lizenz



1. Als nächstes wählen Sie die Kartei „Start/Stop/Reread“ aus.
2. Danach klicken Sie auf „Start Server“.
3. Nach ein paar Sekunden sollte nun, wenn alles richtig konfiguriert ist, in der Statuszeile „Server Start Successful“ erscheinen.

Lizensierung des Clients

Das angepasste Lizenzfile, das von dem Lizenzmanager genutzt wird, kopieren Sie nun auf jeden Client, der Solid Edge nutzen soll.

Das Lizenzfile muss im Verzeichnis „\Solid Edge ST7\Preferences“ liegen.

Bei höherer bzw. niedrigerer Solid Edge Version ist die Versionsnummer des Verzeichnisnamens dementsprechend anders.

Stellen Sie sicher, dass der Client mit dem Lizenzserver über das Netzwerk kommunizieren kann.

Alternativ kann im Lizenzmanager der Servername angegeben werden.

Hier wird dann ein Lizenzfile erzeugt, bei dem aber keine Leihlizenzierung möglich ist.

Firewall

Der Solid Edge Arbeitsplatz muss über TCP/IP auf den Lizenzserver zugreifen können.

Dies darf nicht durch eine Firewall im internen Netzwerk verhindert werden. Meist ist am Server keine Firewall eingeschaltet. Sollten Sie trotzdem am Server eine Firewall betreiben wollen, müssen Sie FLEXIm durch die Firewall hindurch kommunizieren lassen. Fügen Sie die Dateien *C:\SEFlex\Program\lmgd.exe* und *C:\SEFlex\Program\selmd.exe* als Ausnahme in Ihrer Firewall am Server hinzu.